

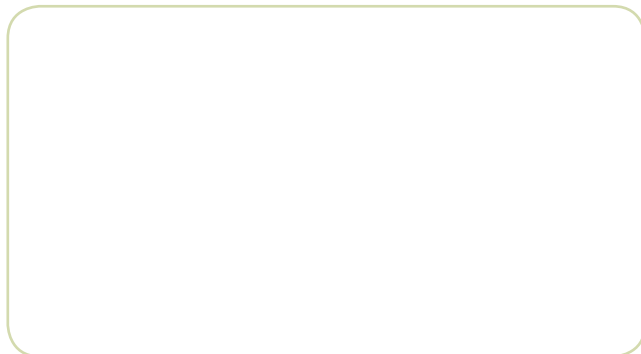
# INVESTIEREN SIE IN IHR GESUNDES LEBEN

MIT INDIVIDUELLER VORSORGE

Mit freundlicher Unterstützung von



Praxisstempel



## VORSORGE Chlamydien



## Chlamydien

Infektionen mit Chlamydien gehören zu den am häufigsten durch Sexualkontakt übertragenen Erkrankungen. Die Anzahl der Paare, bei denen eine Unfruchtbarkeit auf eine Chlamydieninfektion zurückzuführen ist, wird auf etwa 100.000 geschätzt.

### Wie infiziert man sich?

Chlamydien sind intrazelluläre Erreger. Chlamydia trachomatis verursacht vorwiegend Infektionen im Genitalbereich und wird von Mensch zu Mensch über direkten Kontakt, meist beim Geschlechtsverkehr, übertragen. Da alle Erreger, die im Genitalbereich vorhanden sind, bei der Geburt auch auf das Kind übertragen werden können, ist auch eine Infektion des Neugeborenen mit Chlamydien möglich. Eine Infektion ist besonders im Frühstadium gut zu behandeln, während die Folgen einer unerkannten Chlamydieninfektion nicht mehr oder kaum noch zu beseitigen sind.

### Welche Folgen kann die Infektion haben?

Chlamydieninfektionen verursachen oftmals - besonders zu Beginn der Infektion - keine Beschwerden. Falls Beschwerden auftreten, sind diese meist leicht und unspezifisch. Wird die Chlamydieninfektion nicht rechtzeitig erkannt und behandelt, kann es bei beiden Geschlechtern zu chronischen Entzündungen kommen. Als Spätfolge davon können Verklebungen der Eileiter und der ableitenden Samenwege mit der Folge einer Unfruchtbarkeit auftreten. Bei einer akuten Infektion der Mutter in der Schwangerschaft, kann das Neugeborene bei der Geburt angesteckt werden und eine Augenentzündung entwickeln.

### Diagnostik

Eine akute Infektion kann einfach aus einer Urinprobe nachgewiesen werden. Dafür ist für Schwangere und Frauen unter 25 Jahre in Deutschland eine gesetzliche Vorsorge vorgeschrieben. Junge, sexuell aktive Frauen sollten sich regelmäßig untersuchen lassen.



Bei Verdacht auf eine bereits chronische Infektion kann man anhand eines einfachen Antikörpertests erkennen, ob die Chlamydieninfektion ursächlich für eine Sterilität bei Mann oder Frau verantwortlich ist.

Eine akute Chlamydieninfektion ist normalerweise gut mit Antibiotika zu behandeln. Auf jeden Fall sollte der Partner ebenfalls zur gleichen Zeit behandelt werden. Während der Schwangerschaft besteht ebenfalls die Möglichkeit einer Behandlung.

Zögern Sie nicht und fragen Sie Ihren Frauenarzt.

